

Anker Steinbaukasten

Aus der Anker-Werbung: Sie gelten als Luftfahrtpioniere, ihre Experimente haben der Entwicklung zur heutigen Flugzeugtechnik im Wesentlichen Vorschub geleistet: Die Brüder Otto und Gustav Lilienthal. Weniger bekannt ist jedoch, dass vor allem der jüngere Bruder Gustav zahlreiche Spielzeugpatente besessen hatte. Eines dieser Patente war der ANKER Steinbaukasten, den die Lilienthal-Brüder hoch verschuldet an den Unternehmer Friedrich Adolph Richter verkauften. Unter seiner Hand wurde die Marke ANKER ab 1880 zu einem weltweiten Erfolg. 1921 wurde die Firma umstrukturiert und in zwei staatliche Aktiengesellschaften aufgeteilt. Die DDR-Führung machte aus der Firma in Rudolstadt einen Volkseigenen Betrieb, 1963 wird die Produktion schließlich eingestellt. Erst einem Berliner TU-Professor war das „Comeback“ der ANKER Baukasten 1995 zu verdanken. Auch nach über 125 Jahren steht der Standort Rudolstadt für Zuverlässigkeit und Traditionsbewusstsein – sicher ganz im Sinne der beiden flug- und spielzeugbegeisterten Lilienthal-Brüder....



Eine Ganzsache aus 1913 – rückseitig werden einzelne Bausteine bestellt.

Wer möchte sich nicht in seine Jugend zurückversetzen und ein Exponat über die Anker Steinbaukasten versuchen? In meiner Jugend gab es Matador, später Lego – die Duplo-

Steine kenne ich nun nur mehr aus der Werbung und wenn ich ein Geschenk für meine Enkel kaufe. Einen Anker Steinbaukasten habe ich noch nie gesehen – er würde mich doch interessieren. Und ein Schloss aus Echt-Stein würde mich doch stolz machen – auch wenn diese Schlösser teuer sind, aber Luftschlösser können noch teurer sein.

Weiterführende Literatur:

- Eine ausführliche Gebrauchsanweisung für ein Exponat findest Du im Netz bei <http://www.ankerstein.ch/downloads/CVA/Buch-PC.pdf>
- LöwenZahn 230 Seite 15 / D. Werner: Da staunst du Bauklötze! (ArGe Medizin und Pharmazie)